NOTIZEN

Kompositionen und ihr Ursprung

Weimar. (tlz) Der Frage „Wie entsteht eine Komposition?“ geht die Kinder-Uni in ihrer nächsten Veranstaltung morgen, 7. Dezember, 16 Uhr, im Saal des Musikgymnasiums Belvedere auf den Grund. Professor Reinhard Wolschina informiert darüber, was eine Komposition denn eigentlich ist und woher der Komponist seine Inspiration bezieht. Aufgeführt wird Wolschinas „Kandinsky-Musik“ für Flöteninstrumente und Klavier.

„Realien“ von Peter Heckwolf

Weimar. (tlz) Nachdem die Werkschau des Künstlers Walter Sachs erfolgreich beendet wurde, setzt das Klinikum seine von Andrea Dietrich kuratierte Ausstellungsreihe fort. Zu sehen sind ab Freitag, 9. Dezember, mit „Realien“ überschriebene grafische Arbeiten von Peter Heckwolf. Die Vernissage beginnt um 14.30 Uhr auf dem Flur der Radiologie, Ebene 4.

Wiederaufnahme „Salome“

Weimar. (tlz) Richard Strauss’ „Salome“ in der Inszenierung von Operndirektor Michael Schulz ist ab Freitag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, wieder im DNT zu sehen. Die Titelpartie in dem auf Oscar Wildes gleichnamigem Schauspiel basierenden Musikdramas singt auch in dieser Spielzeit wieder als Gast die Sopranistin Nicola Beller Carbone.

„Schiller, Tod und Teufel“

Weimar. (tlz) Auf Einladung des Freundeskreises Goethe-Nationalmuseum liest Hansjürgen Stockerl am Donnerstag, 8. Dezember, aus Peter Brauns Werk „Schiller, Tod und Teufel. Rede des Herrn G. vor einem Totenschädel“. Beginn ist um 18 Uhr im Vortragssaal des Goethe-Nationalmuseums.

Film: „Der Fall Jägerstätter“

Weimar. (tlz) In ihrer Veranstaltungsreihe Film und Gespräch zeigen die Gedenkstätte Buchenwald, der Förderverein und die Weimar GmbH morgen, Mittwoch, 20 Uhr, in der Tourist-Information am Markt 10 „Der Fall Jägerstätter“. Der Spielfilm ist ein aufrüttelndes Zeugnis von Humanität, christlichem Leben und Verbrechen an der Menschlichkeit. Referent ist Studentenpfarrer Ansgar Pohlmann, Jena.

Ein stimmungsvolles Adventskonzert gestalteten Schülerinnen und Schüler der Musikschule „Ottmar Gerster“ am Samstag im gut besuchten Coudraysaal ihrer Schule. Mit Verve geblasene Weihnachtslieder glänzten mit dem polierten Flügel um die Wette. „Sind die Lichter angezündet?“: Die musikalischen Glanzlichter auf jeden Fall, wie virtuos vorgetragene Instrumentalstücke für u.a. Gitarre,Cello und Klavier von Hummel, Brahms, Mozart und Haydn bewiesen. Foto: Maik Schuck

„Freut euch, ihr Christen“

ZDF überträgt Gottesdienst aus „Herz Jesu“

Weimar. (tlz) Freuen soll man sich am dritten Adventssonntag, an dem das ZDF einen Gottesdienst aus der Weimarer Herz-Jesu-Kirche überträgt. Im kirchlichen Jahreskreis heißt dieser Sonntag sogar „Gaudete“, was auf lateinisch „Freut euch!“ bedeutet. Niemand kann sich auf Befehl freuen, Freude kann aber geweckt werden. Besonders in der Zeit vor Weihnachten.

Bereits am Freitag, 9. Dezember, rollen die Übertragungswagen und Techniker an und bereiten die Live-Übertragung vor. Das ZDF rechnet mit rund einer Million Zuschauern. Nach dem Gottesdienst sind 20 Gemeindemitglieder bis in den Abend hinein im Telefondienst eingesetzt, der von den Zuschauern der Gottesdienst-Übertragungen gewöhnlich sehr rege genutzt wird (0700/ 54724388). Den Gottesdienst hält der Pfarradministrator in Weimar, Carsten Kämpf, in Konzelebration mit Kaplan Roland Genau. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor der Pfarrgemeinde gestaltet. Wegen des Fernsehgottesdienstes, der von 9.30 bis 10.15 Uhr übertragen wird, entfallen am Sonntag, 11. Dezember, in der Herz-Jesu-Kirche die sonst üblichen Vormittagsgottesdienste um 9 und 10.30 Uhr. Wie weiter mitgeteilt wird, beginnt die Samstagabendmesse bereits um 17 Uhr und gilt als Generalprobe für die Fernsehübertragung. Die übrigen Gottesdienste in den anderen Katholischen Kirchen finden wie gewohnt statt (Oberweimar 9 Uhr, Schöndorf 8.30 Uhr).

Gottesdienstbesucher werden gebeten am Sonntag, 11. Dezember, spätestens um 9 Uhr, also eine halbe Stunde vor Beginn des Fernsehgottesdienstes, ihre Plätze einzunehmen.

Dialoge

Weimar. (tlz) In der Vortragsreihe „Dialoge mit der Erde“ spricht Professor Walter Steiner morgen, 19 Uhr, in der Parkhöhle über Projekte der Natur und Kultur in Weimar.

Bach-Motetten

Weimar. (tlz) Motetten für die Advents- und Weihnachtszeit erklingen morgen, 19.30 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche. Es singt das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar.

Alle Jahre wieder ...

Bachs „Weihnachtsoratorium“: DNT machte den Anfang, Kirchgemeinde folgt

Von Hans-Jürgen Thiers

Weimar. (tlz) Kein Originalwerk, gehört das im Parodieverfahren entstandene Weihnachtsoratorium von Bach, vor allem die Kantaten 1 bis 3, zu den Lieblingen des Publikums. Kein Dezember ohne Aufführungen, meist im Programm der Kirchgemeinden, jetzt aber zu reinen Konzertehren gekommen in der Herz-Jesu-Kirche durch das DNT mit dem Thüringischen Kammerorchester Weimar unter Leitung von Martin Hoff.

Jeder Zuhörer wird bestätigen, dass dieser Anspruch voll erfüllt wurde. Dass das zielstrebig gewichtende, flüssige Tempi favorisierende Musizieren die Kontraste von Situationen erfasste und dadurch in Bereiche von Schilderung und Stimmung vorstieß, die selbst im Rahmen solch stilgerechter Interpretation als angemessen anzusehen sind. Dass die Choräle als Betrachtungsreflexion unterschiedliche Gestaltungskraft besaßen, erhöhte im Interesse der Aufmerksamkeit die dem Werk innewohnende Agogik. Dieser Eindruck ist Martin Hoff zu danken, der zusätzlich zur souverän gehandelten Funktion des Koordinators als musikantisch inspirierender, lebhaft artikulierender und dennoch stilbewusst agierender Dirigent auftrat. Der das Kammerorchester zu hellhörig differenzierendem Spiel führte, obwohl die Continuo-Bässe oftmals zu stärkerer Zurückhaltung hätten angehalten werden sollen. Als Juwel unter Laienchören möchte man den Universitätschor Magdeburg (Einstudierung KMD i.R. Günther Hoff) bezeichnen. Seine technische wie sprachliche Schulung bot die beste Grundlage für ein breit gefächertes Ausdrucksspektrum. Bis in die Verzierungen des 1. Satzes durchsichtiges Singen, markige Tenöre beim „Herrscher des Himmels“, stabile Höhen der Soprane und ein insgesamt sehr homogenes Klangbild zeugten von hohem musikalischen Bewusstsein. Gewachsen im Umgang mit den Rezitativen zeigte sich Uwe Stickert. Ulrika Strömstedt bewährte sich durch die sanften Schwingungen ihrer warm getönten Altstimme und Mario Hoff durch profunde Bass-Monumentalität. Vor allem mit dem exponierten Satz des Engels machte die junge Sopranistin Elisabeth Jehle auf sich aufmerksam.

Gleich alle sechs Kantaten nimmt sich der Bachchor Weimar unter Leitung von Kantorin Barbara von Berg vor: Aufgeführt werden die Kantaten 1 bis 3 am Samstag, 17. Dezember, die Kantaten 4 bis 6 am Sonntag, 18. Dezember, Beginn ist jeweils 17 Uhr in der Herderkirche.

Anzeige

LuST am Schreiben und am Zeitunglesen

LuST – das Lese- und Schreibtraining – ist eine Initiative des Thüringer Kultusministeriums, des IZOP-Institutes und der Thüringischen Landeszeitung für Erstklässler an Thüringer Grundschulen.

Wir merkten uns genau, was auf dem Tisch lag. Dann drehten wir uns um. Unsere Lehrerin nahm einen Gegenstand weg und versteckte ihn. Nun durften wir schauen. Peter entdeckte zuerst, welcher Gegenstand fehlte.
Eure Susi

Deutsche Post · Freistaat Thüringen Kultusministerium · Schneider Buch · TLZ Thüringische Landeszeitung Wir schreiben Klartext

Süße Träume im Klock 11

Weimar. (tlz) Mit der ersten Ausgabe des „Sweet Dreams-Event“ im Klock 11 Weimar wurden die Weichen für die zweite Auflage des vielseitig strukturierten Dance-Events am Samstag, 10. Dezember, 22 Uhr, in der ehemaligen Skaterhalle an der Rießnerstraße gestellt. Den 70er & 80er-Jahre Floor übernimmt diesmal „Die schrille Rille“. Auf dem Discohouse-Floor bekommt das Klock 11 Besuch von DJ Wakko (Magdeburg), JoueJoue-Veteran Stephano (Erfurt) und DJ Desmond (Weimar). Den Tech-House-Floor bedienen Oliver Goldt, N.D. und DJ SOG.

WEIMAR HANDELT

Lokale Bestseller

Zehn Prozent werden gespendet

Georg Grätz, Chef der Thalia-Buchhandlung in der Schillerstraße

Weimar handelt: Warum beteiligen Sie sich?
Der Idee, eine auf Nachhaltigkeit bedachte Hilfsaktion zu unterstützen, waren wir sofort zugetan. „Weimar handelt!“ nimmt die ortsansässigen Händler endlich beim Wort: Die Kooperation der Weimarer Unternehmer ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Mit welchem Artikel unterstützen Sie die Aktion?
Drei Favoriten aus unserem Büchersortiment haben wir ausgewählt: „Der Grenz-Gänger“, „Der historische Friedhof“ und „Weimar – Die bedeutendsten Bauten“. Die Spende orientiert sich am Verkaufserlös der drei lokalen Bestseller.

Über 30 innerstädtische Unternehmen sind bei Weimar handelt! dabei: Sie verkaufen ausgewählte Produkte, wobei ein bestimmter Geldbetrag oder Prozentsatz des Verkaufspreises als Spende an das Tsunami-Hilfsprojekt in Mamallapuram in Südindien fließen soll; mehr Infos: http://www.weimarhilft.de

Party mit dem Nikolaus in St. Stephanus

Schöndorf. (tlz) Zu einem Kindernachmittag wird heute, am Nikolaustag, in die Räume der Stephanus-Kirchgemeinde eingeladen. Pfarrer Bernd Müller erwartet etwa 50 Kinder. Nicht nur aus der Kirchgemeinde: die meisten aus dem Obdachlosenheim. Sie waren im Sommer mit dem Johannes-Falk-Verein auf Sommerfreizeiten unterwegs. Das Fest beginnt um 16 Uhr mit Spielen und Liedern in der Stephanus-Kirche. Kleine Päckchen sind bereits gepackt. Finanziert durch Spenden der Kirchgemeinde und des Johannes-Falk-Vereins. „Die Kinder sollen spüren, dass sie in der Gemeinde willkommen sind und einfach dazu gehören“, sagt Pfarrer Bernd Müller. Die Party mit dem Nikolaus endet mit einer Kutschfahrt.

Ein etwas anderer „Talenteschuppen“

Motivierende Erfahrungen: Ein Jahr Integrative AWO-Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Weimar

Weimar. (tlz) Geschickt hangelt sich Dennis, fünf Jahre alt, durch das Klettergerüst, springt wie ein Känguru über die große Grünfläche des Kindergartens und balanciert gekonnt über den Baumstamm zur Sandgrube. Noch vor einem Jahr, als er in die integrative Gruppe der AWO-Kita „Sonnenschein“ kam, war Dennis nicht altersentsprechend entwickelt. Er zeigte eine schlaffe Körperhaltung, immer wieder stolperte er oder kam in seinen Bewegungsabläufen durcheinander. Doch nicht nur beim Toben ist Dennis nun Spitze – auch seine Feinmotorik hat enorme Fortschritte gemacht.

Unter Bewegungsarmut hat der fünfjährige Timmi nie gelitten. Im Gegenteil, Klettern, Springen und Ballspiele waren immer schon seine große Leidenschaft. Zu früh und extrem klein geboren, hatte er jedoch immer Schwierigkeiten im sozialen Bereich. Sprachschwierigkeiten und häufige Wutanfälle machten ihm und seinen Eltern und Erzieherinnen mitunter das Leben schwer. Auch hier konnte der Wechsel in eine integrative Gruppe Erstaunliches auslösen – Timmi kommuniziert viel und gerne mit seinen Freunden in der Gruppe, übernimmt Verantwortung für Kleinere und erledigt gerne kleine Aufgaben für die Erzieherinnen.

Weder Dennis noch Timmi, Lena oder Marvin, Tina oder Suse möchten die anderen Kinder missen, denn jeder trägt so, wie er ist, etwas zum Gruppenleben bei. Seit einem Jahr hat die Kindertagesstätte „Sonnenschein“ den Status einer Integrativen Kita. Kinder mit unterschiedlichsten geistigen und körperlichen Entwicklungsständen und Behinderungsarten kommen hier zusammen, um gemeinsam zu lernen. Innerhalb der derzeit fünf integrativen Gruppen arbeiten Erzieherinnen und Heilpädagoginnen eng zusammen, um eine optimale Förderung der Kinder zu erreichen. Gezielter Erfahrungsaustausch und Verfeinerung der Beobachtungsmethoden und ständige Aktualisierung im Bereich Entwicklungspsychologie helfen nicht nur die Arbeit in den Integrativgruppen qualitativ zu verbessern, sondern wirken sich natürlich auch auf die Regelgruppen aus. Denn jeder Mensch hat Talente für sein Leben mitbekommen, die er in die Gemeinschaft einbringen kann. Was für Talente mögen sich zwischen den derzeit 220 Kindern wohl bewegen? Die Mitarbeiterinnen hoffen, dass sie auch weiterhin bei ihren „Integrativ-Geburtstagen“ erstaunliche Entwicklungen feiern können.

Einfühlsam gehen die Erzieherinnen auf die Kinder ein und verstehen es, sie zu motivieren.

TLZ WEIMAR

Redaktion: Goetheplatz 9a, 99423 Weimar, Tel. (03643) 558-150, -155 (Sport), Fax -170; E-Mail weimar@tlz.de
Redaktionsleitung: Thorsten Büker

Geschäftsstelle
Anzeigen/Service: Goetheplatz 9a, 99423 Weimar; Tel. (03643) 558-104; Fax -122; E-Mail weimar@zgt.de

Bezugspreis monatlich 17,20 € einschl. 7% Mwst. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 3% und jährlich 5%. Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, bei Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.